



Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0123/2019

Vorlage: ST/0135/2019		Datum: 29.10.2019	
Oberbürgermeister			
Verfasser:	36-Umweltamt	Az.:	
Betreff:			
Antrag der CDU-Ratsfraktion: 500-Dächer-Programm			
Gremienweg:			
07.11.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	

Stellungnahme:

Aus der Sicht der Verwaltung ist es sinnvoll, private Hausbesitzer dazu zu bewegen, durch geeignete Dämmungsmaßnahmen den Energieverbrauch zu senken und damit auch den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Über die Dachflächen gehen im Mittel im Ein- bis Zweifamilienhausbereich 25% der gesamten Wärmeenergie verloren. Durch eine Dämmung der obersten Geschossdecken können die Verluste über die Dachfläche um ca. 90% verringert werden. Gleichzeitig ist die Dämmung der obersten Geschossdecke eine sehr einfach umzusetzende Maßnahme. Insofern kann ein derart gestaltetes Förderprogramm einen großen Impuls zur Dämmung geben und sogar zu weitergehenden Dämmmaßnahmen eines Gebäudes führen.

Auch für die Umsetzung solcher Maßnahmen hat die Stadt Koblenz bereits vor Jahren in Kooperation mit dem Landkreis Mayen Koblenz das Bau- und Energienetzwerk Mittelrhein e.V. gegründet. Mitglieder des Vereins sind Handwerksbetriebe, Architekten, Finanzinstitute etc., was gewährleistet, dass die entsprechenden Fachrichtungen innerhalb des Vereines vorhanden sind und für Maßnahmeninitiativen zur Verfügung stehen. So richtet der Verein alljährlich auch die Alt- und Neubautage aus, im Rahmen dessen sich interessierte Hausbesitzer beispielsweise über Möglichkeiten der energieoptimierten Gebäudesanierung informieren können. Darüber hinaus werden regelmäßig Veranstaltungen aus den Fachbereichen Energieeinsparung, Klimaschutz und Klimaanpassung angeboten. Von daher böte es sich an, die Konzeptionierung des Förderprogramms gemeinsam mit dem Bau- und Energienetzwerk (BEN) Mittelrhein e.V. zu erarbeiten.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung empfiehlt, die Verwaltung zu beauftragen, eine entsprechende Konzeptionierung zu erarbeiten und dann in den Gremien Umweltausschuss, Haupt- und Finanzausschuss und Stadtrat vorzustellen.